

Forum Schönwalde-Glien e.v.

Forum SG e.V., Am Gut 10 , OT Dorf, 14621 Schönwalde-Glien

Am Gut 10 , OT Dorf
14621 Schönwalde-Glien
Tel: 01736413169
E-Mail forumsg@t-online.de
www.forum-schoenwalde-glien.com

EINSCHREIBEN/ RÜCKSCHEIN

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
Frau Ministerin Kathrin Schneider
-persönlich-
Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Schönwalde-Glien, den 12.02.2018

Zustand der L16 in Schönwalde-Glien

Sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten erneut mit diesem Schreiben – so wie bereits mit Schreiben vom 09.11.2016 und 03.03.2017 erfolgt - auf den maroden Zustand der Landesstraße L 16 und dem Stimmungsbild der Anwohner in der Gemeinde Schönwalde-Glien - insbesondere in den Ortsteilen Grünefeld, Paaren im Glien - mit dem Standort des MAFZ - Pausin und Perwenitz - hinweisen.

Mit Antwortschreiben Ihrer Mitarbeiterin Frau Wulff (gezeichnet von Herrn/Frau Kralak) vom 27.03.2017 hatten Sie uns - dankeswerter Weise – die im Rahmen der bundesweiten offiziellen Straßenverkehrszählung erhobenen Verkehrsdaten auf der L 16 zwischen der L 20 und L 161 mitgeteilt. Diese Einschätzung führte bekanntermaßen zur Einstufung der gesamten L 16 in das "Grüne Netz" und somit zu einer untergeordneten Prioritätseinstufung zur Sanierung unserer maroden Straße. Salopp ausgedrückt: Unserer Abschnitt der L 16 wird nie saniert werden!

Die uns mitgeteilten Daten – insbesondere die Belastung in 2015 mit 2321 KFZ/Tag, davon ca. 2% SV-Anteil und der Aussage: " unter Beachtung der Verkehrsentwicklung der letzten 15 Jahre zeigt sich eine stetige Reduzierung bzw., Stagnation der Verkehrsbelegung auf der L 16 auf niedrigem Niveau" führte speziell im Ortsteil Pausin der Gemeinde Schönwalde-Glien zu einem entrüsteten Aufschrei und Kopfschütteln bei den Anwohnern und auch sämtlichen politisch Aktiven - unabhängig parteipolitischer Ausrichtung- . Hier war offensichtlich, dass Wunschenken aufgrund knapper Kassen und Realität nicht übereinstimmen.

Um einen realistischen Ansatz des Verkehrsaufkommens - speziell auf dem Abschnitt zwischen Pausin und dem Abzweig nach Wansdorf (K 6301) - zu erhalten, haben wir selbst gezählt.

Am 05.04.17 erfolgte die Zählung zwischen Pausin und Wansdorf an der Einmündung der Wansdorfer Dorfstraße (K 6301). Insgesamt wird dieser Abschnitt mit 3935 Fahrzeugen in beiden Fahrtrichtungen belastet. Auffällig ist hier der hohe Anteil von Transportern über 3,5 Tonnen sowie Lkw ab 7,5 Tonnen. Diese Zahlen stehen im krassen Gegensatz zu den genannten Größen im Antwortschreiben des Ministeriums. Auch der Anteil des Schwerverkehres - mit 2 % benannt - ist unrealistisch.

Wir haben dieses Ergebnis der Gemeinde und unseren Bürgermeister mitgeteilt. Herr Oehme hat nun dankeswerter Weise diesen Ansatz aufgenommen und eine eigene, sehr umfangreiche Zählung veranlasst, die Ihnen mit Schreiben vom 28.06.2017 seitens der Gemeinde mitgeteilt wurde. Inhaltlich wurde deutlich, dass speziell im Abschnitt rund um Pausin die L 16 – so wie von uns bereits ermittelt – deutlich schwerer im Verkehrsaufkommen belastet ist, als von Ihrem Ministerium benannt.

Nun mussten wir als interessierte Bürger der Gemeinde sowohl im Bericht des Bürgermeisters als auch der Presse entnehmen, dass die akribischen Zählungen unserer Gemeindeverwaltung als "falsch" abgetan wurden.

Auch in der Neujahrsansprache unseres Bürgermeisters- mehrere Landtags- und Kreistagsabgeordnete waren laut Presse ebenfalls anwesend, ebenso Frau Staatssekretärin Ines Jesse- wurde noch einmal auf unrealistische Verkehrszahlen auf der L 16 und L 20 hingewiesen.

Sehr geehrte Frau Ministerin, uns ist bekannt, dass eine Sanierung der *gesamten* L 16 aus finanziellen Gründen schwerlich umsetzbar ist. Hier können aus unserer Sicht nur Teilabschnitte realisiert werden. Eine Einstufung in ein "Grünes Netz" der Straße in Ihrer Gesamtheit mit Negieren von höheren Verkehrsaufkommen und Benachteiligung der Bürger stellt keinen realistischen Ansatz dar, der auch von den Bürgern nachvollziehbar ist und akzeptiert wird. Zumal uns nun der maroder Zustand der Landesstrasse im Abschnitt Pausin "auf den Fuß" fällt.

Die Bürger im Neubaugebiet am Krämerwald in Pausin haben jahrelang um Bereitstellung einer neuen Bushaltestelle – insbesondere für Ihre Kinder für den Schulweg und für Senioren - gebeten.

Im März 2016 wurde nun – mit Zustimmung der Gemeinde – endlich seitens Havelbus die ersehnte Bushaltestelle eingerichtet. Im Verlaufe der Nutzung stellte sich nun der Zustand der L 16 an diesen Haltestellen als problematisch dar. Durch Abbremsen und Anfahren des Busses auf den unzulänglich befestigten Rändern der rund 100 Jahre alten Straße wurde insbesondere auf der Seite Haltestelle Richtung Schönwalde-Glien Siedlung der Randstreifen mehrmalig ausgebessert. Dies stellt natürlich für den Landesbetrieb Straßenwesen erhebliche Mehrkosten dar.

Mit Schreiben vom 04.04.2017 wurde nun die Gemeinde aufgefordert bauliche Maßnahmen zur Befestigung vorzunehmen oder diese Haltestellen zu schließen. Die Gemeinde Schönwalde-Glien hat nach Ortsbegehung am 27.07.2017 in den Haushalt 2018 Mittel zur Planung dieser Haltestellen eingestellt und unterstützt die Bürger mit der Willensbekundung, dass die Gemeinde am regelrechten Weiterbetrieb der Haltestellen interessiert ist.

Per 17.01.2018 liegt nun der 1. Nachtrag zur Verkehrsrechtlichen Anordnung vor, mit der Anweisung auf einseitige Schließung der Haltestelle Richtung Schönwalde-Siedlung.

Tröstlich ist für uns Bürger, dass bei Beseitigung der " Gefahrenlage" die Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes in Aussicht gestellt wird.

Aber alle Bürger fragen sich : Ist dieses Hin - und Her zu Lasten der Bürger notwendig gewesen, wenn man die Verkehrsströme auf der L 16 in der Ortslage Pausin richtig eingeschätzt hätte und die längst überfällige Sanierung der L 16 vorgenommen hätte ?

Leidet der Bürger unter unzureichenden Statistiken und veralteten Einschätzungen?

Für das Jahr 2018 und 2019 steht der L 16 und den Bürgern zwischen Perwenitz/Wansdorf/Pausin und Schönwalde-Siedlung eine enorme Herausforderung bevor. So soll die Brücke auf der L 20 zwischen Schönwalde-Dorf und Bötzwow saniert werden. Diese Baumaßnahme erfolgt laut Presse in 2 Abschnitten und wird bis Ende 2019 andauern. Während dieser Zeit ist die L16 über Perwenitz und Pausin als offizielle Umleitungsstrecke auserkoren worden.

Schätzungen zu Folge belaufen sich die Verkehrszahlen auf der L 20 zwischen Schönwalde-Siedlung und Bötzwow in beiden Richtungen auf ungefähr 7000 Fahrzeuge täglich. Diese Belastung wird dann auf die ohnehin marode L 16 umgeleitet und wird dann diese vollständig zerstören.

Sehr geehrte Frau Ministerin, wir würden uns freuen, wenn Sie sich persönlich ein Bild zur derzeitigen Lage entlang der L 16 im Raum Pausin/Perwenitz machen würden und die Bürger im Ort anhören.

Leider hatten Sie aufgrund der Kurzfristigkeit ja keine Zeit gefunden den Bürgern in Pausin bei Besuch des RBB am 04.11.2016 Ihre Sicht der Dinge darzulegen. Vielleicht wäre dies nun im Jahr 2018 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Bresch

Hans-Dieter Zeh